

SATZUNG

*zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts (Ehrenbürgerschaft - ES)
der Gemeinde Eppendorf und ihrer Ortsteile Großwaltersdorf und Kleinhartmannsdorf
vom 8. Mai 2001*

Auf Grund des § 4 in Verbindung mit § 26 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Form der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 hat der Gemeinderat Eppendorf am 8. Mai 2001 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Verfahren

- (1) Das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Eppendorf wird auf Beschluss des Gemeinderats – durch Zweidrittelmehrheit aller Gemeinderäte – durch Bürgermeister verliehen.
- (2) Die Begründung zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts ist allen Gemeinde- und Ortschaftsräten schriftlich und mit einer Frist von vier Wochen vor der Beschlussfassung zuzuleiten.
- (3) Erst nachdem der Gemeinderat den Beschluss zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Gemeinde Eppendorf im öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderats gefasst hat, ist diese dem künftigen Ehrenbürger anzutragen.

§ 2

Voraussetzungen

Das Ehrenbürgerrecht kann verliehen werden an Bürger und Personen,

- 1 die sich durch außerordentlich hohe Verdienste um die Entwicklung der Gemeinde Eppendorf oder das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht haben oder
- 2 die durch großen persönlichen Einsatz und ihr unmittelbares Wirken zur Repräsentanz der Gemeinde beigetragen haben.

§ 3

Vorschlagsberechtigung

Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder des Gemeinderats einschließlich des Bürgermeisters und die Ortsvorsteher.

§ 4

Verleihung

- (1) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts steht im Ermessen des Gemeinderats. Die Einwohnereigenschaft, das Bürgerrecht in der Gemeinde oder die deutsche Staatsangehörigkeit sind nicht Voraussetzung.
- (2) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts erfolgt in einem Festakt an staatlichen bzw. an Fest- und Feiertagen der Gemeinde, zu Jubiläen des Ehrenbürgers oder in einer Sondersitzung des Gemeinderats.
- (3) Sie besteht aus
 - Laudatio,
 - der Übergabe der Ehrenbürgerurkunde,
 - der Eintragung in das Ehrenbuch der Gemeinde Eppendorf und
 - der Übergabe eines Ehrengeschenks.
- (4) Die Verleihung kann mit einem Empfang oder einem Essen verbunden werden. An der Verleihung nehmen Vertreter aller im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen und Vertreter des jeweiligen Ortschaftsrats teil. Programm und Gästeliste

II.2 ES

des Festaktes werden auf Vorschlag des Bürgermeisters vom Gemeinderat beschlossen.

(5) Nach Vergabe der Ehrenbürgerschaft sind alle Unterlagen, die damit im Zusammenhang stehen, dem Gemeindearchiv zu übergeben.

§ 5

Aberkennung des Ehrenbürgerrechts

In begründeten Fällen kann das Ehrenbürgerrecht mit Beschluss des Gemeinderats – Zweidrittelmehrheit aller Gemeinderäte – aberkannt werden.

§ 6

Rechte

Die Ehrenbürger haben das Recht:

- 1 bei repräsentativen Veranstaltungen oder anderen gesellschaftlichen Anlässen der Gemeinde teilzunehmen,
- 2 auf der Grundlage ihrer großen persönlichen Verdienste, ihrer Erfahrungen und Erkenntnisse beratend auf die weitere Gestaltung der Kommune Einfluss zu nehmen,
- 3 entsprechend ihrer persönlichen Entscheidung, Vermächtnisse ihres Lebenswerks in der Gemeinde Eppendorf zu bewahren, aufzuarbeiten und im Interesse der Gesellschaft erhalten zu lassen. Der Gemeinderat übernimmt dabei die Verantwortung, dass ihr Werk geachtet und gewahrt bleibt und die Wertschätzung der Gesellschaft findet,
- 4 im Auftrag des Gemeinderats, des Ortschaftsrats oder des Bürgermeisters als Repräsentant der Gemeinde aufzutreten, um das Ansehen der Gemeinde oder der Ortschaft würdig zu repräsentieren und zu mehren.

§ 7

Glückwünsche und Ehrungen

(1) Glückwünsche und Ehrungen von Ehrenbürgern der Gemeinde Eppendorf sind durch den Bürgermeister würdig vorzubereiten und persönlich vorzunehmen.

(2) Inwieweit eine besondere Würdigung erfolgen soll, entscheidet der Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Gemeinderat.

(3) Im Falle des Ablebens von Ehrenbürgern nehmen Vertreter des Gemeinderats und Vertreter des jeweiligen Ortschaftsrats an der Beisetzung teil.

§ 8

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eppendorf, 9. Mai 2001

Schulze
Bürgermeister